

► **Meinung**

Blöd's Sprache und Deppen-Apostrof/in

Ausgerechnet Ram's Auer: Er will nun tun, was von Amt's Wegen vor Schrift ist. Sprache zu entgeschlechtern. Aus Fuß-Gänger wird „(zu) Fuß Gehende“. Ein arg fauler Trick, denn statt zu entmaskularisieren und zu feminisieren wurde das Singularisierte nur pluralisiert. Denn „zu Fuß Gehende“ können nicht in die Einzahl zurückgeholt werden, ohne nicht doch wieder zu geschlechterunterscheiden. So das's man in die Falle/den Faller getappt ist. So wie mit dem hirnlosen Nichtunterschied von deutsch- und englischsprachigem Plurali'smus.

Korrekt ist, wenn aus der Kutsche der Königin „Queen's Coach“ wird (ja, da staunt der Fußballer: ein Trainer ist ein Bus :-). Korrekt sagt man im Deutschen „der Königin Kutsche“ (o ja, schön bist Du, du Genitiv) oder „Königins Kutsche“. Ganz einfach mit einem der Königin angehängtem s, ganz ohne Apostrof (schöner: Apostroph). Doch Deutschland's Deppen verapostrofieren beide, das Mehrzahl- und Genitiv-s nach allen nicht eingehaltenen Regeln – welcher Kunst jetzt noch mal (ach ja, richtig, Rechtschreibung!). Schild im schau!, Fenster: „Handy's“. Felscher gäts NIMMER. Erstens, Handy ist schon mal ein erfundenes, ziemlich sinnfreies Wort, an das wir uns allenfalls gewöhnt haben. Und wenn, hieße es in Anlehnung ans Englische „Handies“, wenn es ein deutsches Wort sein soll schlicht und einfach „Handys“. Das kommt eben vom DEnglisch. Es führt zu Dummdeutsch. Zu Blöden's Essen und Apo's Trofen, sorry: Trofenden; A-p-o-s-t-r-o-f-e-n-d-e-n.

Isst jah wool egal, wie Deut'sch Sprechende zu Regel Brechenden werden, Haupt's Sache/Sacherich, man/frau versteht's nicht mär. Ich halte jetzt, und zwar lieber mein Maul und außerdem an und ein, weil ring's um mich umher sind Seiende, von denen Mann/frau sich wünscht, es sei Ende.

Blaa, blaaaahh, bbblllllllaaaaaaaahhhhhhhh.